Pilgerweg „Hoch und Heilig“
Von Lavant zum Magdalenenaltar von St. Korbinian in Thal

1. Abschnitt
Lavant bis Amlach (9 km)

Gehzeit ca. 4 Stunden
Höhenmeter: ca. 400
Einkehrmöglichkeit:
Café Am Platzl in Amlach

Die Anfahrt nach Lavant ist vom Bahnhof Lienz ab ca. 6:35 Uhr im Stundentakt möglich. Die Rückfahrt nach Lienz erfolgt entweder ab Amlach Dorfplatz oder zu Fuß entlang der Drau bzw. über den Feldweg.

2. Abschnitt
Amlach bis Thal (12 km)

Gehzeit ca. 4–5 Stunden
Höhenmeter: ca. 400
Einkehrmöglichkeit:
Gasthof Aue in Thal

Die Anfahrt nach Amlach ist vom Bahnhof Lienz ab ca. 7:13 Uhr im Halbstundentakt möglich. Die Rückfahrt nach Lienz erfolgt entweder mit dem Bus ab Thal-Wilfern oder mit der Bahn ab dem Bahnhof Thal.

> Abschnitt 1:
Wir starten den Bergpilgerweg bei der Wallfahrtskirche St. Ulrich in Lavant auf dem Lavanter Kirchbichl. Von dort gehen wir zur Filialkirche St. Peter und Paul und anschließend zum Kreithof entlang des Weges Nr. 11. Unsere Pilgerroute führt uns zum idyllischen Tristacher See und am Südufer entlang bis zum bezaubernden Naturdenkmal Alter See. Über den Weg Nr. 11 (Waldlehrpfad) steigen wir schließlich zur Kapelle am Ulrichsbichl ab und erreichen das Dorf Amlach, wo wir in der Kirche zur Hl. Ottilie einkehren. In früherer Zeit war Amlach ein viel besuchter Wallfahrtsort bei Augenleiden.

> Abschnitt 2:
Von Amlach aus führt der Weg flussaufwärts bis wir auf Höhe der Waldschenke die Drau in Richtung Leisach überqueren und zur Pfarrkirche St. Michael gelangen. Über den Römerweg kommen wir nach Burgfrieden, vorbei an der Lienzer Klause. Die Inschrift auf dem Gedenkstein erinnert an den Verteidigungskampf der Tiroler Schützen von 1809 gegen die napoleonischen Truppen. Weiter am Römerweg erreichen wir die sehenswerte Josefskapelle in der Ortschaft Thal. Von hier aus ist es nur noch ein kurzer Anstieg nach dem Vitalpinum zu unserem Zielpunkt St. Korbinian auf einer Terrasse über dem Pustertal. Die gotische Kirche zählt mit ihren Fresken und Flügelaltären zu den bedeutendsten Kulturschätzen Tirols.

HOCH UND HEILIG

Kirchen schätze & Pilger wege

Lust auf Entdeck ungen

Altarfoto: © Thomas Matt

St. Korbinian in Thal

Josefskapelle in Thal

Amlach Kirche zur Hl. Ottilia

Amlach Kapelle Ulrichsbichl

St. Peter und Paul in Lavant

Pfarrkirche St. Ulrich auf dem Lavanter Kirchbichl

Osttirol
Dein Bergtirol

Hier geht es zur Homepage des gesamten „Hoch & Heilig“-Pilgerweges – einfach scannen

Fotos: © Peter Maier | Wanderkarte: © tiris 2023 OpenStreetMap contributors 2023 Powered by Contwise Maps

Besuch & Kirchenführung St. Korbinian

St. Korbinian ist aus Sicherheitsgründen außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen. Für den Zugang zur Kirche oder zur Vereinbarung einer Führung kontaktieren Sie bitte unsere Ansprechperson: www.dibk.at/Media/Pfarren/thal-sr-assling

SEELSORGERAUM ASSLING

Dolomiti LIVE

ist eine Strategie im EU Förderprogramm INTERREG Italien–Österreich, die Menschen über Grenzen hinweg zusammenbringt, um durch gemeinsame Projekte und grenzüberschreitenden Austausch die nachhaltige Entwicklung der Regionen Osttirol, des Südtiroler Pustertals mit seinen Seitentälern sowie des Alto Bellunese voranzutreiben.

Impressum:

Herausgegeben von und für den Inhalt verantwortlich: Diözese Innsbruck, BILDUNG.gestalten

© Diözese Innsbruck, BILDUNG.gestalten, Mai 2026

Gestaltung: Thomas Matt, Rankweil
Druck: Oberdruck, Dölsach

DIÖZESE INNSBRUCK

Bildungshaus Osttirol

Der Magdalenenaltar

In St. Korbinian hielten über die Jahrhunderte mehrere Meisterwerke Einzug. Der frühbarocke Hochaltar wird von gleich drei gotischen Flügelaltären flankiert.

Der Magdalenenaltar rechts vom Hochaltar stammt aus der Zeit um 1500 und wurde vermutlich in der Werkstatt des Brunecker Meisters Friedrich Pacher geschaffen. Fünf eindrucksvolle Tafelbilder zeigen in verschiedenen Szenen Maria Magdalena. Dabei wird der Altar zum Erzähler von Geschichten wie sie teils aus der Bibel bekannt sind, aber auch wie sie über die Jahrhunderte weiterentwickelt und so zu einer neuen Geschichte und einer neuen Frauenfigur verknüpft wurden. Maria Magdalena ist darin nicht bloß die bekehrte Sünderin an der Seite Jesu, sondern eine eindrucksvolle Zeugin der christlichen Heilsgeschichte.

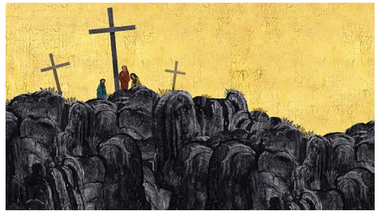
Fotos: © Peter Mair | @ Peter Leiter (großes Foto)

Der Animationsfilm: Maria Magdalena — Ein Altar wird lebendig

DE

Der aufwendig gestaltete Kurzfilm lässt Maria Magdalena und die farbenprächtigen Szenen und Figuren des Magdalenenaltars wieder zum Leben erwachen und bringt Licht in Geschichte und Mythos dieser vielschichtigen Frauenfigur. Es ist eine liebevoll animierte Reise durch Raum und Zeit, die uns von St. Korbinian an den See Genezareth und über Südfrankreich bis nach Santiago de Compostela führt.

Hier geht es zum animierten Kurzfilm in Deutsch (oben) und Italienisch (unten). Einfach scannen!



IT

Kirchenschätze & Pilgerwege

Lust auf Entdeckungen

Von Lavant zum Magdalenenaltar von St. Korbinian in Thal

Interreg Italia–Österreich

Co-funded by the European Union